

Fleming, Paul: 7. Auf Herrn Tobias Hübners Ableben (1624)

1 Der deutsche Helikon hatt' einen schwarzen Flor
2 um sich gezogen her, die trübe Hippokrene
3 floß durch den jungen Moß ein seufzendes Getöne.
4 Melpomene, die bließ in ihr betrübtes Rohr,

5 dem innig hörte zu Olympus ganzer Chor.
6 Zythere hing ihr Haupt und ihre jungen Söhne
7 verkehrten Flitz' und Pfeil' und ihre schöne Schöne.
8 Mit dem tät Morfeus auf das lichte Sternentor.

9 Die Augen wachten auf, das Herze schlief in Sorgen,
10 ich träumte wachend fort. Der zweifelhafte Morgen
11 verhieß ein trübes Licht. Matuta war zu rot

12 und Zynthius zu blaß. Da hört' ich erst verlesen,
13 warum Parnassens Volk so traurig ist gewesen.
14 Ach! allzuwahrer Traum, sein

15 Unter Kassan in Zeremissen der Reußen, im Augustmonate 1636.

(Textopus: 7. Auf Herrn Tobias Hübners Ableben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4870>)